

# D'haus

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

**Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung** —  
von Thilo Reffert — *ab 6* — **JUNGES SCHAUSPIEL** —  
Spielzeit 2018/19 — [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)





## Hallo, wie schön, dass du im Theater bist!

In diesem Heft findest du Vieles  
über das Stück zum Lesen oder  
Sich-vorlesen-Lassen oder auch  
zum Selbermachen.

### Zum Stück

Die Klassenfahrt ist der Höhepunkt des Schuljahres! Außer man ist gerade neu in der Klasse. Tami fühlt sich noch ziemlich allein. Es ist ihre allererste Klassenfahrt. Und lauter Regeln. Die wichtigste: Bei drei Verstößen wird man von den Eltern abgeholt. Letztes Jahr musste Karl nach Hause. Dieses Mal fährt Karls Vater gleich selbst mit. Am Ankunftstag ist es dann zum Erstaunen aller nicht Karl, der gegen die Regeln verstößt, sondern Tami. Um Tami zu schützen nimmt Karl die Missetat auf sich – sehr zum Entsetzen seines Vaters. Doch statt Karl dankbar zu sein, plant Tami schon den nächsten Regelbruch. Tami ist rätselhaft und Karl liebt Rätsel, je schwieriger, desto besser.

Autor Thilo Reffert schafft mit seinem Stück eine (fast) elternfreie Zone mit vielen Abenteuern. Er schreibt: »Die Klassenfahrt als Karneval des Schullebens, als zeitlich begrenzte Aufgabe von Herrschaft, die hinter der Lehrerfunktion den Menschen und hinter der Schülerfunktion das Kind sichtbar werden lässt und so neue Regelungen des Miteinander ermöglicht und verhandelbar macht. Mit dem Verlassen der eingeübten Rollen werden Beziehungen auch innerhalb der Klasse neu verfügbar und vergeben. Hier verbindet sich, in der – oft ersten – Distanz zu den Eltern, das schulische Leben mit dem privaten Urlaub. Klassenfahrt, das ist die Hochzeit von Ferien und Schule, bevor die Zeugnisse das eine von dem anderen scheiden. Oder?«

# Diese Schauspieler\*innen sind auf der Bühne zu sehen

»Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung« von Thilo Reffert wird von verschiedenen Schauspielerinnen und Schauspielern gespielt und gesungen. Manche spielen sogar mehrere Figuren. Rate mal, was wer auf Reisen am liebsten mitnimmt. Verbinde die Dinge mit den passenden Namen.



**Bernhard Schmidt-Hackenberg** spielt Wedat und Norman, Karls Freunde.



**Selin Dörtkardes** spielt Natti und Hayat, die zu Beginn (noch) nicht Tamis Freundinnen sind.



Ecke Schumacher, Karls Vater, und Jules, ein Mitschüler, werden von **Paul Jumin Hoffmann** gespielt.



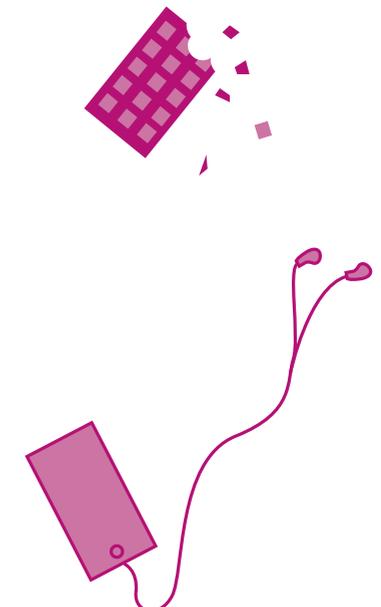
Jana Heller, die Lehrerin, und Meggy, eine Mitschülerin, werden von **Marie Jensen** gespielt.



**Marie Jensen** spielt Tami Vischer.



**Eduard Lind** spielt Karl Schumacher.



**Auflösung** — Selin Dörtkardes: Schokolade — Paul Jumin Hoffmann: Musik und Kopfhörer — Marie Jensen: Kopfhörer — Eduard Lind: Fotokamera, zu viele Bücher, Notizbuch, Zahnbürste, zu wenig Anziehsachen und vergisst immer ein Handtuch. — Maria Perlick: Stofftaschentuch von Oma Emmi. Zum winken, schmauzen, als Sonnenschutz oder kleine Picknickdecke. — Bernhard Schmidt-Hackenberg: Stadtführer

## Musiker und Regieteam

Akkordeon, genauer Bajan, spielt **Alexander Pankov**, er verreist mit Kopfhörern, Flachmann und Messer.

Marimbaphon spielt **Mathias Haus**, der immer sein Klappmesser aus Treviso dabei hat – für ein Abendbrot unterwegs.

Die Musik komponiert hat **Wolfgang Böhmer**. Auf seine Reisen kommt ein dickes Buch mit, noch ein dickes Buch und noch ein dünnes, kurze Hosen, T-Shirts, Zahnbürste, Sonnenbrille und sein schnelles Fahrrad.

Der Regisseur **Frank Panhans** hat mit den Schauspieler\*innen geprobt, wie die Geschichte am besten gespielt wird. Auf Reisen hat er Bücher, Lesebrille (leider), Stifte, Papier, Ohrenstöpsel, Schlafmaske, Handykabel und eine bequeme Jogginghose dabei.

**Marcus Grolle** hat die Choreografie, also die Bewegungen, entwickelt und verreist immer mit Badehose und Schwimmbrille.

**Jan A. Schroeder** hat das Bühnenbild und die Kostüme entworfen. Dabei hat er immer Zahnbürste, Ladekabel und seine extragroße Kaffeetasse.

Autor **Thilo Reffert** würde in den Verreisekoffer packen: ein Skatspiel, also ein 32er Spielkartendeck, wie man's auch nennt. Kartentricks, Mau-Mau, Patienen legen oder Skat: Ein Spiel – Millionen Möglichkeiten.

Was nimmst du auf eine Reise mit? Schreibe oder male es hier auf.  
Du kannst auch ein Foto einkleben.



# Ohren auf!

Regisseur Frank Panhans und Komponist Wolfgang Böhmer im Gespräch mit Marion Troja über die Musik in »Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung«

## **Der Autor Thilo Reffert beschreibt die Klassenfahrt als Karneval der Schulzeit – ist die Musik entsprechend karnevalistisch ausgefallen?**

*Wolfgang Böhmer* — Das Schöne an Musik ist ja, dass sie tiefer ansetzt als die Sprache. Wir können mit der Musik Stimmung machen. Auf der anderen Seite war mein Ansatz, nicht so gefühlig und mitschwingend zu komponieren, weil der Text auch ein bisschen sperrig ist.

## **Wie funktioniert das musikalisch?**

*Wolfgang Böhmer* — Du nimmst eine einfache Melodie, und da hängen dann plötzlich Harmonien drunter – wie E-Dur kombiniert mit B-Dur. Die sind im Quintenzirkel am weitesten voneinander entfernt. Die wirken wie Widerhaken und die Kinder merken, hier stimmt irgendwas nicht und machen die Ohren auf.

## **Beim Musiktheater ist die Idee, dass Schauspieler\*innen zu singen beginnen, wenn die Gefühle die Handlung übernehmen.**

*Frank Panhans* — Thilo Reffert hat besonders in die Liedtexte dieses Klassenfahrts-Gewusel reingeschrieben. Sie transportieren bewegte Stimmung, dann hält es an und wir fokussieren auf bestimmte Figuren. Wir haben ja keine 22 Schauspieler\*innen und versuchen, mit 6 und viel Musik den Eindruck zu vermitteln, dass eine ganze Klasse unterwegs ist.

## **Vermitteln die Lieder die Geschichte?**

*Frank Panhans* — Ja, immer wieder. Wenn es beispielsweise um das Essen geht,

was ja ein Hauptbestandteil einer Klassenreise ist, heißt der Song: »Mäkeln mit Niveau«. Die Lieder ermöglichen auch, dass die Kinder im Publikum zwischendurch mal durchatmen und Spaß haben können, um sich dann wieder eine Szene anzuschauen.

*Wolfgang Böhmer* — Die Songs haben für mich eine kabarettistische Seite.

*Frank Panhans* — Es sind unterhaltende, komische Elemente, manchmal fast wie ein Comic. Wolfgang hat da eine Komposition gewählt, die an Brecht und Weill erinnert, an die brechtsche Theatersituation: Man hat eine Szene, steigt plötzlich aus und es kommt ein Song.

## **Welche Instrumente hattest du im Kopf beim Komponieren?**

*Wolfgang Böhmer* — Es ist an sich ja schon merkwürdig, sich ein Akkordeon zu nehmen und jemanden mit Schlegeln, also eine Marimba in diesem Fall. Für Kinder würde man ja vielleicht eher an Klavier denken. Das ist ein Schritt hin in eine befremdliche oder schräg verfremdende Ecke, es macht es ein bisschen künstlich.

## **Sind die Lieder so gemacht, dass sie wie Ohrwürmer im Gedächtnis bleiben?**

*Wolfgang Böhmer* — Ich habe einfache Melodien genommen. Es sind ja auch Schauspieler\*innen, die singen müssen.

*Frank Panhans* — Deshalb habe ich Wolfgang gefragt, weil er so etwas kann. Einerseits einen musikalischen Anspruch reinbringen und trotzdem eingängig sein.

## **Das müssen Schauspieler\*innen singen, die keine Sänger\*innen sind.**

*Frank Panhans* — Wolfgang hat vorher alle kennengelernt und danach die Lieder komponiert. Da war dann auch klar, wer welche Rolle spielen kann. Aber es muss auch nicht jeder singen können. Das ist keine Qualitätsfrage, was das Schauspiel betrifft.

*Wolfgang Böhmer* — Tami hat einen großen Song, den könnten nicht alle singen in dem Ensemble. Aber Marie Jensen kann es, sie ist ein Profi. Also bekommt sie einen langen und schweren Song.

*Frank Panhans* — Und fast jede Probe ist auch eine musikalische Probe, zu der dann noch die Choreografie von Marcus Grolle dazukommt. Der erarbeitet das ganz situativ, was meiner Form des Theatermachens sehr entspricht.



**Mich fragt nie jemand. Ob ich eine kleine Schwester will? Nicht gefragt. Ob ich auch finde, dass unsere Wohnung jetzt zu klein ist? Nicht gefragt. Ob ich umziehen möchte? Auch nicht. Ob es mir was ausmacht, die Schule zu wechseln? Nein, gar nicht. Sind ja nur alle meine Freunde in der Klasse, und in der neuen stehe ich ohne da und kenne niemanden. Aber macht nur, fragt mich bloß nicht.**

Aus »Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung«  
von Thilo Reffert, Szene 7

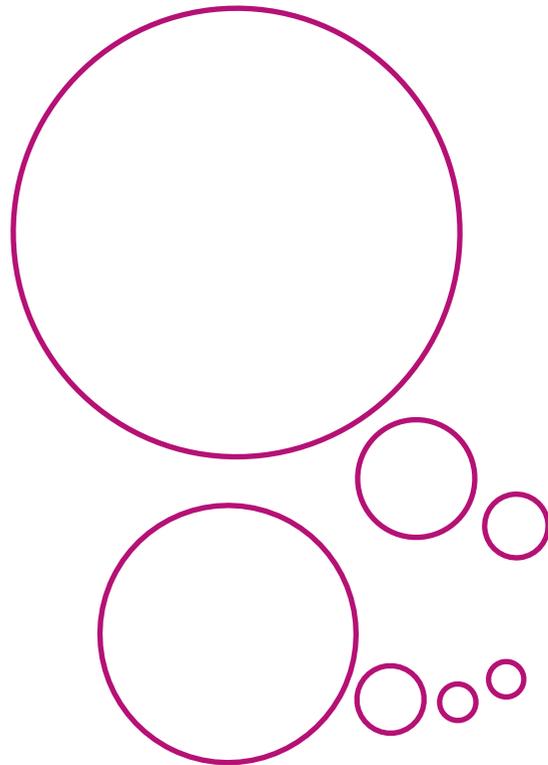
Tamis Eltern dachten, sie wüssten was gut für ihr Kind ist, sie haben es gut gemeint. Doch Tami ist unglücklich. Über grundlegende Veränderungen in ihrer Familie und ihrem Leben hat niemand mit Tami gesprochen. Dabei haben viele Länder das Recht, mitzubestimmen sogar in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben (Artikel 12 und 13). Kinder haben ein Recht, bei Entscheidungen miteinbezogen zu werden.

**Wo möchtest du mitbestimmen?** Es kann etwas bei dir zu Hause sein oder in der Schule. Genauso kann es um etwas gehen, das alle betrifft, wie z. B. die Klimapolitik, für die weltweit Schüler\*innen die Schule bestreiken. **Halte es hier fest. Besprich es mit Freund\*innen, deinen Eltern, den Lehrer\*innen ...**

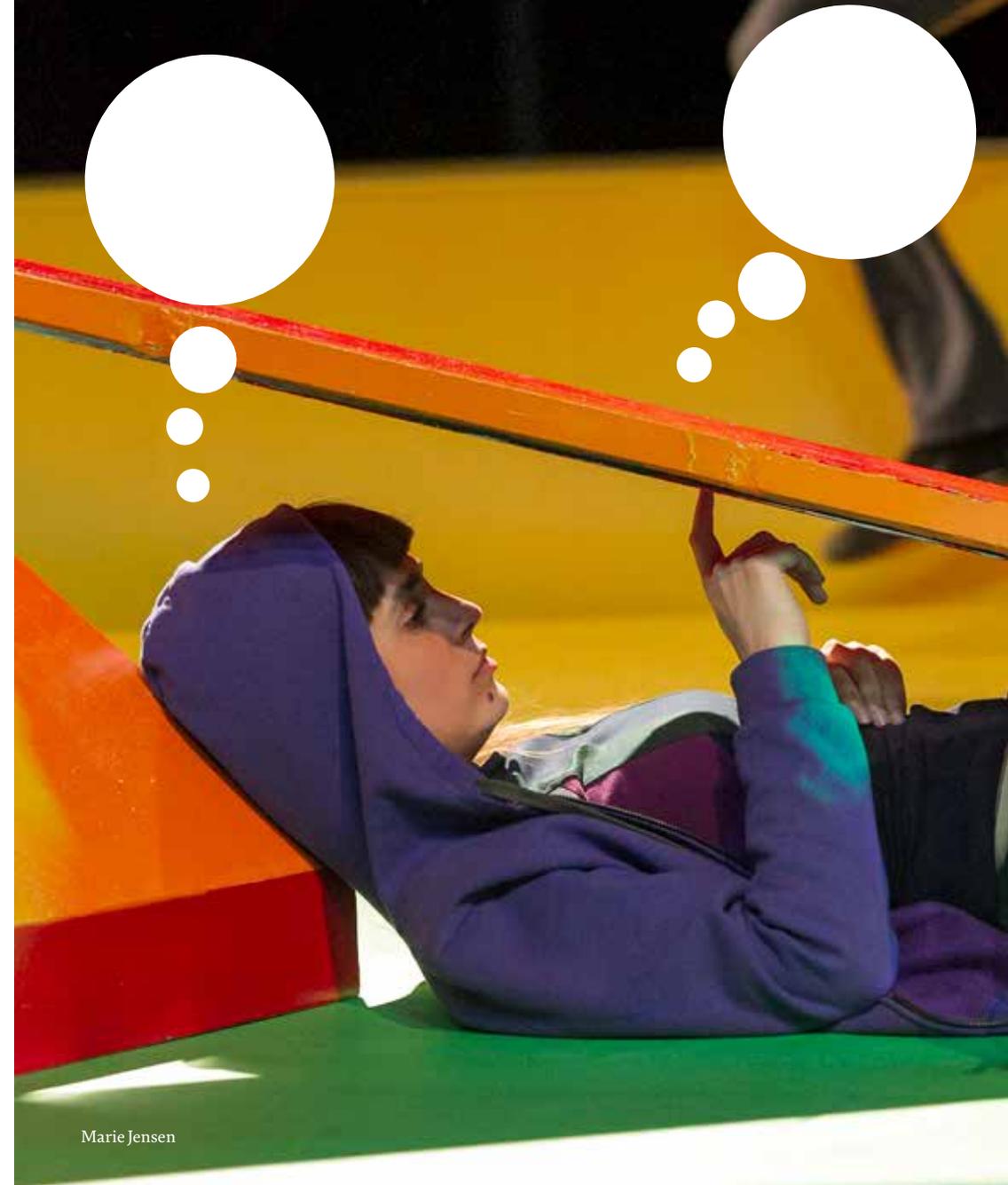
## Arschbombenspiel

Es ist nicht nur ein großer Spaß, sondern sogar eine Wettbewerbsdisziplin. So könnt ihr euch im Trockenen auf den nächsten Schwimmbadbesuch vorbereiten: Ihr markiert auf einer freien Fläche mit Steinchen, kleinen Ästen oder euren Trinkflaschen ein Spielfeld. Es hat einen äußeren Kreis, einen mittleren und einen großen Punkt im Zentrum. Jede\*r bekommt einen kleinen Luftballon, füllt diesen mit Wasser und knotet ihn zu.

Stellt euch alle um den äußersten Kreis herum. Nacheinander wirft jede\*r seine »Arschbombe« so weit wie möglich in die Mitte. Bleibt sie liegen, rollt sie weg, platzt sie? Die Arschbombe, die am schönsten platzt, Wasser verspritzt und dem Zentrum am nächsten ist, gewinnt.



**Alle freuen sich auf eine Klassenfahrt. Alle? Wie ist es bei dir? Auf was würdest du dich freuen? Tami verhält sich im Stück abweisend den anderen gegenüber. Hast du eine Vermutung, wieso? Schreibe deine Ideen in die Denkblasen.**



Klasse

Liebe



Klassenfahrt – was da wohl passieren wird? Hier sind ein paar Worte, die zu einer Klassenfahrt passen. Dir fallen bestimmt noch weitere ein. Erfinde eine Geschichte, in der diese Begriffe vorkommen. Das kannst du alleine oder mit anderen zusammen machen.

Nacht

Kind

Spaß

Schule

Gruppe

Einsamkeit

Fahrt

Morgen

Erwachsene

Geschwister

Regeln

Eltern

Geschichten

Abenteuer

Abend

Heimweh

**Impressum** — Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel — Bürgerbühne — Spielzeit 2018 / 19 — *Generalintendant:* Wilfried Schulz — *Kaufmännische Geschäftsführerin:* Claudia Schmitz — *Künstlerischer Leiter Junges Schauspiel:* Stefan Fischer-Fels — *Redaktion:* Kirstin Hess — *Fotografie:* David Baltzer — *Gestaltung:* Johannes Erler (Bureau Johannes Erler), Yasemin Tabanoğlu — **Kontakt** — Junges Schauspiel — Münsterstraße 446, 40470 Düsseldorf — [karten-junges@dhaus.de](mailto:karten-junges@dhaus.de) — 0211.85 23-710 — [facebook.com/jungesschauspielduesseldorf](https://www.facebook.com/jungesschauspielduesseldorf) — [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

Mit freundlicher Unterstützung von »Take-off: Junger Tanz«



**D'haus**  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus